

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

3.5.1911 (No. 122)

Bezugspreis:  
Direkt vom Verlag vier-  
teljährlich Mk. 1.60 ein-  
schließlich Trägertlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich Mk. 2.20, abgeh.  
am Postschalt. Mk. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:  
die einpaltige Zeile  
oder deren Raum 15 Pf.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Lokalanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größtens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt      Begründet 1803      Mittwoch, den 3. Mai 1911      108. Jahrgang      Nummer 122

**Bekanntmachung.**  
Gerichtsschaffor Rudolf Launstein ist für die Zeit vom 1. bis  
mit 12. Mai d. J. zum Dienstverweiser beim Amtsgericht Karlsruhe mit den  
Befugnissen eines Amtsrichters bestellt.  
Karlsruhe, den 25. April 1911.

**Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und  
Unterrichts.**  
Der Ministerialdirektor.      Dr. Bühner.  
Hübsh.

**Konkursverfahren.**  
Nr. 3939. A. V. Das Konkursverfahren über das Vermögen des  
Möbelhändlers Karl Friedrich Ruf hier, Kaiserstraße 19, wurde nach Ab-  
haltung des Schlusstermins und Vornahme der Schlussverteilung aufgehoben.  
Karlsruhe, den 28. April 1911.

**Fuchs,**  
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. V.

**Bekanntmachung.**  
Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin  
werden Donnerstag, den 4. Mai d. J., vor-  
mittags 10 Uhr 30 Minuten, zum Besuche  
der Großherzoglichen Herrschaften hier ein-  
treffen und Samstag, den 6. Mai, vormittags  
10 Uhr wieder abreisen.  
Wir bitten die Einwohnerschaft, während  
der Anwesenheit Ihrer Majestäten in unserer  
Stadt die Häuser gefälligst zu beslaggen.  
Karlsruhe, den 1. Mai 1911.

**Der Stadtrat.**  
Siegrist.      Lacher.

**Bekanntmachung.**  
Wegen des Donnerstags, den 4. Mai d. J., vormittags 10 Uhr 30 Min.,  
stattfindenden Einzugs Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin  
in unserer Stadt wird der Wochenmarkt an diesem Tage statt auf dem Markt-  
platz auf dem Ludwig- und Stephan-Platz abgehalten werden.  
Karlsruhe, den 1. Mai 1911.

**Der Stadtrat.**  
Siegrist.      Lacher.

**Wichtig für denkende Männer und denkende Frauen**  
**Große Vorträge**  
über  
**Die Hygiene**  
des  
**Ehelebens**  
von  
**Reinhold Gerling.**  
**Mittwoch, den 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr**  
und  
**Donnerstag, den 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr**  
im großen Eintrachtsaale, Karl-Friedrichstraße.

Inhalt jedes Vortrages:  
**I. Das Kind:** Es soll an Leib und Seele sich prächtig entwickeln. —  
Kinderpflege, Körperpflege, Erziehung. — **II. Die Blütenknospen der Menschheit:**  
Jüngling und Jungfrau: Aufklärung über das Geschlechtsleben. — Welt-  
anschauung. — In der Jugendzeit des Lebens müssen alle die 1000 sprossenden  
Keimchen zur gesunden Entfaltung kommen. — **III. Die Folgen der Un-  
wissenheit:** Aufklärung hinter dem Jamm. — Durch die Dürre. — Die Jagd  
nach dem Weib. — Wer ist schamlos und gewissenlos? — Verführt und  
verlassen. — **IV. Das Erwachen der Liebe:** Das liebende Weib. — Der  
echte Mann. — Die Mythen der Liebe. — Oberhoheit des Willens. —  
Welches Mädchen gefällt am meisten? — Wodurch kann man die gegenseitige  
Zuneigung verlieren? — Die großen Pflichten der Ehegatten. — **V. Wie  
das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann:**  
Wesen und Inhalt der Ehe. — Die Emswerdung. — Die Erregung der  
Sinnlichkeit. — Sauberkeit und Schmutz. — Was bei der Frau und was  
beim Mann häßlich wirkt. — Die Schranke der Scham. — **VI. Mutterhaft:**  
Bonne und Leid. — Körperliches Verhalten. — Befreiung von Beschwerden. —  
Leichte, gefahrlose Entbindung. — Das Wochenbett. — **VII. All das was  
der Frau so viel Kummer und Schmerz bereitet:** Schwere Geburten.  
— Fehlgeburten. — Operation. — Verletzungen. — Fortgesetzte Kräfteverluste.  
— Wer ist berechtigt, an die Kräfte der Frau zu große Anforderungen zu stellen  
und sie zugrunde zu richten? — Gutartigkeit, Rückenmergen, Unterleibs-  
schwäche. — Das Wesen des Mannes der Frau gegenüber. — **VIII. Pflege und Erhaltung der  
weiblichen Schönheit:** Wodurch wir Gesundheit, Schönheit und Kraft  
wiedererlangen. — Wie verhalten wir das Verblühen und demauern wir uns  
Anmut und Anziehungskraft? — **IX. Der Kampf ums Dasein:** Das  
Zusammenwirken von Mann und Frau zum Wohle und Glück der Ehe und Familie.

Nach Schluß des Vortrages Diskussion  
und Beantwortung aller Fragen,  
die schriftlich und mündlich an den Redner gestellt werden können.  
Die Vorträge werden in bequemer Form gehalten. Unbedenklich können  
sie auch Mütter mit ihren erwachsenen Töchtern besuchen.  
Eintritt 50 Pf. Weil immer viele von auswärts kommen und  
aus dem oder einem anderen Grunde nicht pünktlich erscheinen können, werden  
eine beschränkte Anzahl Plätze zu Mk. 1.— reserviert.  
**Frau Hedwig Kröning, Stuttgart.**

**Fahrnis-Versteigerung.**  
Donnerstag, den 4. Mai d. J., vormittags 9 Uhr beginnend,  
werden Marienstraße Nr. 54, 1 Treppe hoch, folgende zum Nachlaß der  
Bauhelfer Karl Metzger Witw. gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung  
öffentlich versteigert:

2 Schifftoniers, 1 Schrank, 1 Kommode, 2 Pfeilerkommoden,  
1 Büchererschrank, 1 Sofa, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Schreibtisch,  
opale und vieredige Tische, Nachttische, Polster- u. Rohrstühle,  
2 vollständ. Betten mit Rohbaumatrasen, 1 größere Partie Frauen-  
kleider, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Teppiche,  
Gehirntablets, Bücher (darunter 1 alte, wertvolle Bibel) ferner  
1 Herd, 1 Gasherd, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Schäfte, Küchen-  
geschirre sowie verschiedener Hausrat,  
wogu Kaufliebhaber höflichst einladet

**J. Gromer,**  
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Sonntag, den 14. Mai 1911

**Kornblumen-Kaiserblumen-Tag**  
zum Besten bedürftiger Veteranen. Hunderte von opferwilligen Damen und  
Mädchen werden an diesem Tage in den Straßen unserer Stadt

**Kornblumen**  
einzeln oder in Sträußchen zum Kauf anbieten. Der Preis beträgt für das  
Stück 10 Pfennig; selbstverständlich sollen damit dem Wohlthun keinerlei  
Schranken gesetzt werden.  
Zur Belebung und Förderung des Verkaufs werden vor- und nach-  
mittags an noch zu befüllenden Plätzen Musikkapellen konzertieren.  
Näheres im redaktionellen Teil.      Das Komitee.

**Kornblumentag!**  
Zu unserem Kornblumentag bedürfen wir noch einer An-  
zahl Helferinnen. Wir bitten die y hrtten Damen, sich entweder  
schriftlich oder persönlich auf dem Dienztzimmer des Präsidiums,  
Karl-Friedrichstraße 21, über eine Treppe — Dienststunden 9 bis 1  
und 3 bis 6 Uhr — anmelden zu wollen.  
Außerdem wären wir für eine Anzahl Helfer, welche den  
Niederlagen zur Unterstützung zugewiesen werden sollen, und rad-  
fahrender Herren — ev. Schüler der hiesigen Lehranstalten — die  
am 14. Mai die Verbindung der Niederlagen mit den Filialen  
aufrechterhalten würden, sehr dankbar. Meldung ebendasselbst.  
Bezügliche Anfragen werden auf dem Dienztzimmer während  
der genannten Dienststunden jederzeit beantwortet und Auskunft  
erteilt.  
Bei telephonischen Anfragen bitten wir unsere Nummer 1436  
anzurufen.

**Das Komitee.**

**Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger,**  
Karlsruhe.

4 1/2 % ige Anleihe von Mk. 750 000 vom Jahre 1896 betr.

Bei der heute vor dem Grossh. Notar Viet. Martin dahier gemäss  
§ 5 der Anleihe-Bedingungen stattgehabten zehnten planmäßigen Ziehung  
unserer 4 1/2 % igen Partial-Obligationen wurden folgende Nummern zur  
Rückzahlung am 1. August 1911 gezogen:

Lit. A. Nr. 19, 44, 95, 145, 192,  
409, 449: 7 Stück à Mk. 1000 . . . Mk. 7000  
Lit. B. Nr. 11, 55, 182, 203, 245,  
368, 436: 7 Stück à Mk. 500 . . . Mk. 3500

Die Verzinsung derselben hört vom 1. August 1911 ab auf.  
Die Einlösung findet statt bei unserer Kasse, oder bei den  
hiesigen Bankhäusern **Veit L. Homburger, Rheinische Credit-  
bank Filiale Karlsruhe und Straus & Co.**  
Bei der Einlösung sind die nicht verfallenen Zinsscheine mitzubringen;  
für etwa fehlende Zinsscheine wird der entsprechende Betrag am Kapital  
in Abzug gebracht.  
Karlsruhe, den 1. Mai 1911.

**Der Vorstand.**

**Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal.**  
Sonntag, den 7. Mai, nachmittags punkt 3 1/2 Uhr,  
im großen Saale des „Friedrichshofes“ (Karl-Friedrichstraße 28) in Karlsruhe

**Öffentliche Versammlung**  
für alle rechtsstehenden Wähler des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal.

**Herr Reichstagskandidat**  
**Kreisdirektor Frhr. von Gemmingen aus Straßburg**  
wird sich seinen Wählern in Karlsruhe vorstellen.

Zu dieser öffentlichen Versammlung ist die Wählerschaft des Wahlkreises Karlsruhe-  
Bruchsal, die auf dem Boden einer nationalen und monarchischen Sammel-  
politik steht, herzlichst eingeladen.

**Der Geschäftsführende Anstich**  
für die rechtsstehende, verfassungstreue Kandidatur im Wahlkreise Karlsruhe-Bruchsal.

**Bekanntmachung.**  
Der Ortskirchensteuer-Voranschlag der evang. Kirchengemeinde Karls-  
ruhe-Mühlburg für 1911 und 1912 nebst Beilagen ist vom 3. bis mit  
17. Mai d. J. im Amtszimmer des evang. Pfarrhauses dahier (Sedan-  
straße 20) zur Einsicht der Beteiligten aufgelegt.  
Etwasige Einwendungen, welche schriftlich oder mündlich bei dem Vor-  
sitzenden des Kirchengemeinderats anbringen wären, sind nur bis zu dem  
für die Beschlußfassung der Kirchengemeinde bestimmten Tage zulässig.  
Karlsruhe-Mühlburg, den 1. Mai 1911.

**Evang. Kirchengemeinderat.**  
Ebert.

**Arbeiterdiskussionsklub.**  
Donnerstag, den 4. Mai, abends 1/2 9 Uhr, im  
Gemeindehaus der Südstadt

**Vortrag**  
des Herrn Karl Malsch.  
Thema: **W. A. Mozart.**

Im Anschluß hieran werden Frau Sachs-Fittel und Herr  
Leopold Schmitt die F-dur-Sonate von Mozart vortragen.  
Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstand  
10 Pf., für Sonstige 30 Pf. Bei dieser Veranstaltung werden nummerierte Ein-  
trittskarten für das Konzert am 11. Mai an die Klubmitglieder verabfolgt.  
**Der Vorstand.**

Am 28. Mai d. J. findet in den „Drei Linden“, Stadtteil  
Mühlburg eine

**Wohltätigkeits-Aufführung**  
zugunsten des Frauenvereins statt. Damit wird eine Verlosung verbunden,  
welche wir um geeignete Geschenke herzlichst bitten.  
Karlsruhe-Mühlburg, April 1911.

**Der Vorstand des Frauenvereins.**  
Freifrau v. Seldeneck.

Zur Entgegennahme der Gaben haben sich bereit erklärt: B. & G. Baer,  
Buchgeschäft, Kaiserstr. 233. Max Hagmann, Kolonialwaren, Rheinstr. 27.  
Papierhandlung R. Knaus, Kaiserstr. 159. Geschwister Moos, Kaiserstr. 96.  
Frau Direktor Roth, Rheinstr. 44. Frau Gräfin Ribt, Bethovenstr. 2.  
Freifrau v. Seldeneck, Hardstr. 37. Frau Emilie Stähly, Kaiser-  
allee 130.

**Bekanntmachung.**  
Infolge nachträglicher Erhebung von  
Prozess- und Gerichtskosten kommen im  
Konkursverfahren über das Vermögen  
des Architekten und Zimmermeisters  
Gustav Hölzer in Karlsruhe statt  
Nr. 2036, 54 mit Nr. 1623, 99 an Gläu-  
biger mit nichtvorrechtigten Forde-  
rungen im Betrage von  $\text{M} 301\,369,10$   
zur Verteilung.

Das Verzeichnis der letzteren ist auf  
der Gerichtsschreiberei des Großh.  
Amtsgerichts A 5 hier einzusehen.  
Schlußtermin ist auf Freitag, den  
26. Mai 1911, morgens 9 Uhr, auf  
Zimmer Nr. 11 des Großh. Amts-  
gerichts hier verlegt.  
Karlsruhe, den 29. April 1911.  
**Geuer, Konkursverwalter.**

**Zwangs-Versteigerung.**  
Donnerstag, den 4. Mai 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
Pfanblokal Steinstraße 23 hier gegen  
bare Zahlung im Vollstreckungswege  
öffentlich versteigern: 1 Kleiderschrank,  
2 Kommoden, 2 Schaiselquänge, 2 Sofas,  
1 vollst. Bett, 2 Schreibtische, 1 Laben-  
stube.

Karlsruhe, den 2. Mai 1911.  
**Straus, Gerichtsvollzieher.**

**Gras-Versteigerung.**  
Die Freiherrl. v. Seldenecksche  
Vermögensverwaltung in Mühl-  
burg versteigert am Montag, den  
8. Mai 1911, nachmittags  
2 Uhr, an Ort und Stelle den ersten  
Schritt ihrer unterhalb des Karlsruher  
Rheinhafens gelegenen Bruchwiesen, im  
abgetrockneten Losen von ca. 1/2 Morgen  
gegen Barzahlung.

**Material-Verdingung.**  
Wir haben nach Maßgabe der  
Verordnung Großh. Finanzmini-  
steriums vom 3. Januar 1907 öffent-  
lich zu verdingen die Lieferung von:  
1. **Festwaren, als:**  
Gasöl, Erdöl, Fuhsbensen, Schmier-  
seife und Kernseife.  
2. **Sonstiges Material:**  
Gruppe 1. Holzwaren, als: Schau-  
fel- und Schottergabelstiele, Bidel-  
u. Stophauentische, Tenderhaufel-  
stiele und Reifgabeln.  
Gruppe 2. Gewebe, als: Vor-  
hangsstoffe, Futterzeuge, Pflisch,  
Wagentteppichzeug, Schotter-Wein-  
wand, Packwand, Kohleinwand,  
Segeltuche und Scheuertücher.  
Gruppe 3. Lederriemen, Mineralien  
und Erden, als: Backeteleber,  
Zaumleder, Fensterzugriemen, Fuß-  
leder, Kreide, gestäubte, Burgunder-  
harz, Kolophonium, Schiffssteer,  
Graphit und Wiener Bimsstein.  
Gruppe 4. Bismutierwaren,  
Papier und Pappdeckel, als:  
Schmüre, wollene, Rahtschmüre,  
Plattschmüre, Nähfaden, Schmir-  
papier, Biechgarn, Gurten, Fließ-  
papier, Packpapier, Pappdeckel,  
Papierhandtücher und Klebstoffpapier.  
Gruppe 5. Glaswaren, als: Glas-  
tafeln aus Kristallglaspiegel oder 1/4  
weiß, bayer. Fabritat, Glasflaschen,  
gewöhnliche, 2. u. 3. Sorte, Signal-  
glas, grün und rot.  
Gruppe 6. Chemikalien und Far-  
ben, als: Soda, gewöhnliche, Soda,  
kalkinierte, Calcium-Karbid, Sal-  
miat, Salzsäure, Barisferhschwärz,  
Englischrot, Kieneruß, Umbra, Eisen-  
mennige und Güterwagenrot.  
Gruppe 7. Verschiedene Materia-  
lien, als: Alte Leinwand, Fußwolle,  
Schmirgelleinen, Glaspapier, Cal-  
band, arabischer Gummi, Zimmer-  
mannsblei, Filze und Linoleum.

Angebote sind schriftlich, verschlos-  
sen und mit der Aufschrift  
„Verdingung 26. Mai 1911“  
spätestens

Freitag, den 26. Mai 1911,  
vormittags 10 Uhr,  
bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und  
der Angebotsbogen werden auf  
portofreie Anfrage, in welcher die  
gewünschten Gruppen und Material-  
gegenstände angegeben sein müssen,  
von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns  
eingesehen werden; eine Zusendung  
derselben findet nicht statt.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 28. April 1911.  
**Großh. Verwaltung der  
Eisenbahnmagazine.**

**Molkereiprodukte Lieb**  
empfeht  
**Eier! Butter!  
Käse!**  
Nur prima Ware. — Billigste Preise.  
Reelle Bedienung.  
**15 Kurvenstrasse 15**  
Telephon 2349.

**Aug. Hardt, J. Beyers Nachfl.,**  
Großh. Hoflieferant — Herrenstraße 2.  
**Spezial-Geschäft eleganter Beschuhung nach Maß.**  
Vorteilhafteste Bezugsquelle für  
**Reit-, Marsch- u. Parade-Stiefel, Gamaschen, Stiefel-  
Blöcke, Sporen, Zivil-, Sport-, Jagd- u. Touristen-Stiefel.**

**Brennabor-**  
Räder in großer Auswahl.  
**Franz Mappes**  
172 Kaiserstraße 172  
Alleinvertreter der  
**— Brennabor-Werke. —**  
Fahrräder in jeder Preislage.  
Reparaturwerkstätte für  
**sämtliche Systeme.**  
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile bei  
billigster Berechnung.

**Zweckmäßig — dauerhaft —  
preiswert**  
das Beste für Touristen  
ist  
**Reformhaus-Wäsche**  
(für Damen, Herren und Kinder).  
**Reformhaus z. Gesundheit, L. Neubert,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

*Saison-Avis.*

**Herren-Schneiderei 1. Ranges**  
**Hans Leyendecker**  
Kaiserstraße 177 II Fernruf: 1516  
an der Herrenstraße.

Anzüge und Paletots von 80 Mark an bis zu den exquisit  
elegantesten in denkbar vornehmster Ausführung.

**Kaiserstr. 26 Kaiserstr. 26**  
**Großer Sonder-Verkauf**  
**echter Schweizer Stickereien**  
Von Montag, den 1. Mai bis einschl. Sonnt-  
tag, den 7. Mai veranstalte ich in dem von  
mir früher innegehabten Laden Kaiserstraße 26  
meinen diesjährigen **Frühlings-Sonder-  
Verkauf.**  
Zum Verkauf kommen:  
**Gestickte Blusen** in Batist, Zephir, Cache-  
mire, Woll-Mousseline, Leinen und Seide mit  
genügend glattem Stoff für jede Figur mit  
**50 Prozent Rabatt.**  
**Damen-, Backfisch- u. Kinder-Roben**  
mit 50 Proz. Rabatt.  
**1a Madapolam-Wäsche-Stickereien**  
in bekannter prima Qual. und sehr großer Aus-  
wahl mit **30 Prozent Rabatt.**  
**Gelegenheitskauf.** Ein großer Posten  
**Batist- und**  
**Seiden-Blusen** von Mk. 2.— an bis zu den  
feinsten.  
Höflichst empfiehlt sich  
**Frau Philipp Schmidt a. Konstanz.**  
**Schluß des Sonder-Verkaufs**  
**Sonntag, den 7. Mai.**



**Neuheiten in**  
**Handschuhen, Krawatten,  
Sonnen- u. Regenschirmen**  
empfehlen  
**Ludwig Oehl, Nachfolg.,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 112.  
NB. Einen kleinen Restbestand vorjähriger Schirme mit  
10 bis 20% Rabatt.

**Dr. Lahmann's Unterkleidung**  
übertrifft alle  
sonstigen Leibwäscharten, denn sie  
ist dauernd durchlässig, sorgt somit für beständige Aus-  
scheidung schädlicher Stoffe durch die Haut, ist weich,  
angenehm schmiegsam,  
läßt  
nicht ein, reizt  
die Haut nicht, verfließt  
nicht, bietet besten Schutz vor  
Erkältung, wirkt nervenberuhigend u.  
wird daher von Aerzten empfohlen u. verordnet.  
**Einzigartige Qualität, hervorragende  
Haltbarkeit.** Einfache und elegante Macharten in natur-  
farbig und weiss für Damen, Herren und Kinder.  
Illustrierten Katalog versendet kostenlos die Alleinverleger:  
**Himmelheber & Vier, Inh. Louis Vier, Hoflieferant,  
Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.**

**Badenia**  
hervorragend  
in  
**Arbeit :: Bau  
und Material.**  
**Eisenwerke Gaggenau**  
Aktiengesellschaft  
Gaggenau.  
Vertreter für Karlsruhe und Umgebung  
**Karl Hartung und Eugen Rieger,** Fahrrad- und Näh-  
maschinen-Handlung,  
Karlsruhe, Marienstrasse 58.

**Gas- und  
Elektrische**  
Reparaturen **sofort** nach Aufgabe.  
**Emil Schmidt & Cons.**  
Kaiserstraße 209. Techn. Büro: Hebelstraße 3.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Was die Liebe vermag.**

Roman von Viktor Blühgen.

(25)

(Nachdruck verboten.)

12. Kapitel.

Ella Küster verhielt sich auch den folgenden Tag leidend, während Bella munter wie ein Fisch im Hause kommandierte, um die Spuren des Festes zu verwischen. Als sie zwischendurch wieder ein paar Augenblicke bei Ella saß, fing diese an, von der Abreise zu sprechen. Nichts würden gewiß nichts dagegen haben, wenn sie ein paar Tage, früher einträte — sie sehne sich nach Tätigkeit.

„Weiter fehlt nichts,“ sagte Bella. „Sie sehen die Welt heute durch die Migränebrille, Gerachen. Die acht Tage pflegen Sie sich hier gründlich, das übrige wird sich finden. Soviel ich sah, haben Sie sich gestern ganz gut unterhalten.“

Und sie machte ein lachendes Gesicht und schlug sie ganz leicht mit den Fingerspitzen auf die Wange und hinstierte fort. Aber als sie aus dem halbdunkeln Zimmer heraus war, kratzte sie die Stirn ein wenig und war nachdenklich. „Der dumme Mery“ dachte sie. „Er spannt mich auf die Folter.“

Als Kollmann heimkam, nahm sie ihn gleich draußen im Hausflur beim Kocktopf. „Du, komm gleich mal herein.“

„Oha, was ist passiert?“

„Hat Mery nichts gesagt? Ella will abreisen.“

„Doch; er hat gesagt: Deine Frau ist eine Dexe; sie zieht mich an den Haaren, diese Küster zu heiraten, obwohl ich sonst keinen vernünftigen Grund dafür einsehe. Ich wollte, die wäre erst fort. Ich denke, daß weder sie noch ich besondere Lust dazu haben, zu heiraten.“

„Er ist ein Narr!“ rief Bella geärgert. „Ich zittere darauf, daß er sich erllärt, und ich mache es ihm so bequem. Dieser gräßliche alte Junggefell! Was kann ihm Besseres geschehen als solch eine Frau zu bekommen? So humpelt er durch die Welt und ruht zu gar nichts. Hat ihn Gott etwa dazu geschaffen, daß er ist und trinkt und schlechte Witze macht?“

Kollmann lachte.

„Siehst du, du lachst, statt mir zu helfen. Es ist eine Beleidigung für ein so hübsches und kluges Mädchen, daß man sie abreisen läßt, um sich mit fremden Kindern abzuplagen.“

„Ja, bist du denn sicher, daß Fräulein Küster den Mery nehmen würde?“

„Warum soll sie nicht? Auf alle Fälle soll er doch die Probe darauf machen. Das arme Ding — ich bin überzeugt, sie rechnet darauf. Hast du nicht bemerkt, wie intim die beiden gestern Abend verkehrt haben?“ Und nach kurzem Bedenken: „Versprich mir eins.“

„Was denn?“

„Mery muß hier sein, wenn Ella abreist. Dafür sorgst du. Er darf aber von der Abreise nichts erfahren.“

„Gut, einverstanden.“

Gegen Abend kam Alice. Sie mußte Bella versichern, daß sie sehr glücklich sei, und sie tat es mit Ueberzeugung.

„Weißt du, was wir vorhaben, Bella?“

„Nein.“

„Wir wollen den Rest vom Jubilarsonnener benutzen und noch ein bißchen ausfliegen.“

„Wohin denn?“

„Zunächst nach Newyork.“

„Du — du...“ Bellas Augen blitzten von einem Einfall. „Wann fahrt Ihr?“

„In drei Tagen.“

„Großartig! Du, ihr nehmt Ella Küster mit.“

„Die wollte doch noch ein paar Tage länger bleiben?“

„Nein, sie will fort, und sie soll fort. Ich habe meine Gründe. Frage mich jetzt nicht, du wirst sie später erfahren. Aber schweig‘ darüber, auch gegen deinen Mann.“

Alice erfuhr nichts weiter, mußte sich aber verpflichtet, den Zeitpunkt der Abfahrt möglichst rasch zu sichern und Bella mitzutellen. Sie gingen später zu Ella hinauf, die sich angeblich „wieder erholt hatte“, und Bella überfiel sie mit der guten Nachricht, daß sie in drei Tagen Reisegesellschaft nach Newyork haben würde. Nachher bekam Kollmann, der noch einen Ausgang gemacht hatte, die Neuigkeit zu hören, und seine Instruktion dazu.

Am Vorabend vor der Reise gab es im Hotel Brunswick eine kleine Abschiedsfeier: Fajsbenders, Kollmanns, Wolpi, Mery und Ella. Kein Wort fiel, das auf die Mitreise der letzteren deutete — wer darum wußte, Ella selber, war darauf eingeschworen, die Täuschung aufrechtzuhalten, daß sie, obwohl die Verabschiedung ihr mit galt, noch ein paar Tage Bleibens zugucken entschlossen wäre. Bella hatte sich das ausgedenkt, sie habe einen Scherz vor.

Ein vergnügter Tisch in dem großen Speisesaal unten, an dessen Munterkeit sich die Nachbarschaft mit ergöhte.

„Aber Fräulein Küster darf uns nicht hinterücks durchbreimen,“ sagte Mery. „Ich habe ein kleines Blumenopfer für Ihre Abreise vor, Fräulein.“

„Ich bitte,“ meinte die kühl, „es liegt nicht der geringste Grund vor, sich meinewegen in Unkosten zu stürzen.“

„Auf Ihrer Seite vielleicht nicht, aber auf meiner!“ beteuerte Mery und legte schwingend die Hand aufs Herz.

„Er hat soviel Gemüt!“ rief Bella lachend. „Sie sollen mit Ihrem Herzen schon noch entgleiten, ich lege dazu die Steine in den Weg.“

Sie brachte es fertig, volle Unbefangenheit zu heucheln, während sie innerlich auf den kommenden Tag hin fieberde. Als man sich trennte,

# Kinder-Medicinal Leberthran

von neuem direkten Bezug aus Christiania, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 60 Pfg., Mk. 1.05, 1.40 und 1.75 (meine oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt). Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlgeschmeckende Leberthran-Emulsion.**

**Carl Roth, Großh. Hoflieferant.**

## Johs Hach

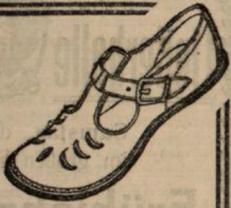
Herrenschneider

Sofienstr. 25, Ecke Hirschstr.

Grosses Lager in den feinsten englischen u. deutschen Stoffen.

Mässige Preise. ○○○ Telephon 1619.

Extra- ::  
Angebot



## Reform-Sandalen

biegsame Sohlen

20/24	25/26	27/30	31/35	36/40	41/46
2.45	2.75	2.95	3.45	3.95	4.45

## Josef Ettlinger

Kaiserstrasse 48.

## Ludwig Körner

A. Stichlings Nachfolger

Blechnermeister und Installateur  
Karlstrasse 26

empfehlte sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen sowie Gas- und Wasserleitungsanlagen, Klosetts und Bäder. Sämtl. Umzugsarbeiten, Instandsetzung der Beleucht. usw. Dachreparaturen jeglicher Art, hauptsächlich Blechbedachungen nach **Leistungssystem** oder nach vorteilhaftem alt und gut bewährtem **Münchener Falzsystem.** Schnelle, reelle Bedienung unter Garantie.

## H. Schmalz & Co.

Weingrosshandlung :: Bingen a. Rhein.

Empfehle frachtfrei Bahnhof Karlsruhe in folgenden Zusammenstellungen **gegen bar**

für den Preis von Mk. <b>50.-</b> inkl. Glas und Kiste	für den Preis von Mk. <b>60.-</b> inkl. Glas und Kiste
12 Fl. Laubenheimer	12 Fl. Winkeler
12 „ Hattenheimer	12 „ Rudesheimer
12 „ Oberingelheimer	12 „ Budesheimer
Rotwein	Frühburgunder.

Niederlage bei Herrn **Wilh. Mayer**, Schützenstrasse 39, Karlsruhe.

## Prima Apfelwein

(garantiert rein) empfiehlt billigst

**Heinrich Bay**, Kellerei mit Motorbetrieb,  
(Fässer Leihweise.) **Leffingstrasse 15.**

## Persil

Einzig dastehend

ist Persil als selbsttätiges

Waschmittel,

denn es vereinigt denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch. Dabei absolut unschädlich für das Gewebe, da frei von scharfen Stoffen. Erhältlich nur in Original-Paketten.

**HENKEL & Co., DÜSSELDORF.**

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

**Henkel's Bleich-Soda**

## Garten- und Veranda-Möbel

von **Weiden** und **Rohr** in großer Auswahl.

Stühle, Armsessel, Tische, Bänke und Ruhebetten,

Rollschutzwände, Reisekörbe in allen Größen

empfehlte

## F. Wilhelm Doering

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

**Lazarus Bär Ww.**

empfehlte ihr reichhaltiges Lager

Möbelmagazin

aller Sorten  
**Möbel.**

Zirkel 3, Ecke Waldhornstr.



## Die Gesangsprobe

braucht nicht ausfallen, meine Herren, wenn Sie sich angemöhen. **Wibert-Tabletten** bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirksamkeit übertrifft **Wibert-Tabletten**, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten.

Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kallersstrasse 80, Adler-Apotheke, Schützenstr. 21, Hilda-Apotheke, Karlstrasse 66, Hof-Apotheke, Kaiserstrasse 201, Marien-Apotheke, Marienstrasse 49, Hof-Drogerie, Gerrenstrasse 28, Jul. Dehn Nachf., Bahringstrasse 55, Fidele's-Drogerie, Karlstr. 74, Drogerie von S. 157a, Herrensstrasse 35, A. Salzer's Drogerie, Kaiserstrasse 140, Strauß-Drogerie, Mühlburg, Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17, Weibend-Drogerie, Sofienstr. 128 u. Drogerie von W. Tschering, Amalienstrasse 19; in Durlach: Einhorn- und Löwen-Apotheke und Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

## Warmen

## Zwiebelkuchen

von 10 Uhr ab empfehlte

**W. Schmidt,**  
Hofbäckerei, Zirkel 29.

Telephon 1193.

## Neu-Eingang

von aparten

## Schleiern

in allen

Modifarben.

Spezialhaus

**L. Ph. Wilhelm**

Kaiserstrasse 205.

## Chemische Untersuchungsanstalt.

Chem. Untersuchungen aller Art werden schnell und billigst ausgeführt von dem staatl. geprüf. Nahrungsmittelchem. Dr. G. Mangler, Vorholzstrasse 48. Telephon 632.

Lacke  
Dele

**Oelfarben**  
STRICHFERTIG  
MÜBELPOLITUREN  
BRONCEN-LEIM  
BODENWICHSE.

**Fussbodenlacke**  
Pinsel,  
Bodenrolle etc.  
Farben, Lacke  
für alle Industriezweige.  
FARBENFABRIK  
**A. SCHAEFFER**  
Waldstr. 14  
n. d. Colosseum.

## Liebhhaber

eines sorten, reinen Gesichtes u. rosigem jugendlichem Anssehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte **Stiefenpferd-Milchmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Maderent Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Milchmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei: Carl Roth, Hofstr., Herrensstrasse 25, W. Tschering, Drog., Amalienstr. 19, Otto Fischer, Karlstrasse 74, Wilh. Baum, Werderstrasse 27, F. Vieler, Kaiserstrasse 223, Em. Dennig, Kaiserstrasse 11, Jul. Dehn, Nachf., Bahringstr. 55, Th. Walz, Kurvenstrasse 17, Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20, W. Dager, Kaiserstrasse 61, F. Heis, Durlachstrasse 68, sowie in allen Apotheken in Durlach: Strauß-Drogerie, in Grünwinkel: Fr. Geiger-Simmer, in Durlach: Albert Vertsch.

## Kochherde,

Waschmaschinen,

verzinkte Wasch- und

Spülwannen,

Wassereimer,

Ashceimer,

Ofenvorsetzer,

Kohlenbehälter,

Fülleimer und

sonstige Feuergeräte,

Fleischhackmaschinen,

Mandeltreibmaschinen,

Andelschneidmaschinen,

Cismaschinen,

Buttermaschinen,

Kaffemöhlen,

Messingpfannen,

Bügeleisen,

Küchen- u. Caselwagen,

Wärmeflaschen,

Bekete,

Kochgeschirre in Emaille,

Nickel und Aluminium,

extra stark,

empfehlte

## Jos. Meeß,

Großh. Hoflieferant,

Küchen- u. Haushaltungsgeschäft,

Erbsprinzenstr. 29.

Wegen hantlicher Veränderung **doppelte Rabattmarken** oder **10 Prozent** in bar.

war es abgemachte Sache, daß Mery am Vormittag mit Kollmann zum Lunch erscheinen und die Kollmanns zur Bahn begleiten sollte, während Fabstenders vom Hotel aus zur Bahn fuhr.

Und Kollmann brachte richtig Mery mit, und als man sich vom Tische erhob, hielten draußen zwei Wagen, auf deren einem die Dienerschaft bereits das Gepäck abgepackt hatte. „Ja so —“ sagte Bella auf der Straße, „wir fahren natürlich zusammen, Fritz, und Mery fährt mit Ella.“ Und als dieser mit einem etwas verdutzten Blick auf die Koffer eingestiegen war, bligte sie ihn mit herausfordernden, weit-aufgesperrten Augen an und lachte: „So, jetzt habe ich Sie vor dem Blumenopfer behütet. Fräulein Kistler fährt nämlich mit nach Neupark.“

Ella ward blutrot, Mery schien noch nicht recht zu begreifen. Die Pferde zogen an. Kollmanns bestiegen den anderen Wagen und fuhren hinterher.

Ein paar Minuten noch hatte man einander in Sicht, dann bog der vordere Wagen wieder um eine Ecke, und Bella ließ sich halten.

„Wozu?“ fragte Kollmann.

„Wir fahren nach Hause,“ sagte sie mit trotziger Entschlossenheit.

Kollmann begriff und schmunzelte kopfschüttelnd. „Ich könnte am Ende aussteigen und ins Geschäft zurückkehren.“

„Nein, nein, komm nur mit.“

Sie klappte unterwegs nervös ihren Sonnenschirm zu und spannte ihn wieder auf. „Ich bin aufgeregt, fürchterlich aufgeregt. Du mußt noch bei mir bleiben. Was glaubst du, was draus wird? Ich bin zu neugierig. Ich könnte den Mery umbringen, wenn er sie fahren ließe.“

„Aber Bella,“ sagte Kollmann guimutig, „so etwas läßt sich doch nicht erzwingen.“

„Doch! Er soll sie heiraten, ich will es doch.“

Vor dem Hause schied sie den Wagen fort, und in der Stube drückte Bella ihren Mann in einen Sessel.

„Da bleib“ sitzen; du kannst die Damen übereinander drehen, aber bleib“ sitzen.“

Er hatte noch den Hut auf dem Kopfe, sah lachend und drehte die Damen übereinander, während sie zerstreut ablegte, mit einem Gesicht, als hörte sie in die Ferne. Sie ging zum Fenster, sah hinaus, sehte wieder zurück.

„Wie lange glaubst du wohl, daß man zum Bahnhof und zurück fährt...“ ahl eine... eine Stunde. Das ist ja gräßlich.“

„Ja — meinst du, daß ich eine Stunde so sitzen soll, Bella?“

Er betrachtete sie amüsiert.

„Natürlich nicht. Wie wollen etwas lesen. Aber bleiben mußt du.“

Sie klingelte der Jose, die Sachen hinauszuschaffen, nahm ein Buch und warf sich feuchend in einen Schaukelstuhl. Kollmann zog eine Zeitung aus der Tasche und entfaltete sie umständlich. Ein paar Minuten war Ruhe; dann geriet Bellas Schaukelstuhl in Bewegung, immer heftiger. Sie sah nach der Uhr — auf der Straße gab es Wagengeräusch, und sie lief wieder ans Fenster, immer wieder bei jedem neuen Klapp von Pferdehufen. Er sah dann bloß auf und verzog das Gesicht zu einem verdeckten Lachen. Sie las ganze Seiten herunter und wußte nicht ein Wort von dem, was drauf stand.

Einmal versuchte er, ihr etwas vorzulesen, was sie seiner Meinung nach interessieren mußte, aber sie unterbrach ihn: „Kommt denn Mery noch einmal zu uns zurück?“

„Ich denke nein, er wird sich ins Geschäft begeben.“

Sie ging wieder zum Fenster. Auf einmal schrie sie auf: „Sie kommen, sie kommen!“ Und danach brach sie in Tränen aus, lief zu Kollmann, der aufgestanden war, und umarmte ihn schluchzend. „Gott sei Dank, sie wird eine glückliche Frau werden!“

Sie klingelte, eilte hinaus: „Schick die Leute zum Wagen hinaus, Fritz.“

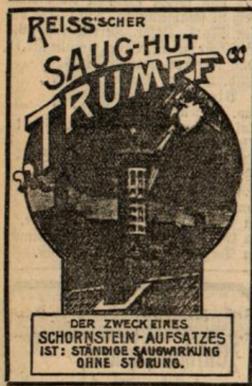
Lachend und kopfschüttelnd ging Kollmann hinterher.

(Fortsetzung folgt.)

Seit 1. Mai 1911 befindet sich unsere Kanzlei  
**Kaiserstrasse 154**  
 gegenüber der Hauptpost, im Hause des Herrn Hof-  
 juwelier Schmidt-Staub.  
**Rechtsanwälte Dr. Ludwig Haas u. J. Hug.**

Rote und weiße  
**Burgunderweine**  
 vom Hause Pierre Ponnelle, Beaune  
 per Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt  
 Weingroßhandlung  
**Wiedemann & Krumhölner.**  
 Adlerstrasse 35 — Fernspr. 1368.  
 :: Verlangen Sie bitte Preisliste ::

**Ersparnis eines zweiten Schrankes.**  
**Patent-Reform-Kleider- und Wäscheschrank**  
 bestens eingeführtes und praktischstes Möbelstück.  
 Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer  
 großen Anzahl Wäsche und Hüte. Extra-  
 vorrichtung für Schirme und Pelzwaren.  
 Alleinverkauf bei  
**Lazarus Bär Witwe,**  
 Möbelmagazin, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.



**REISS'SCHER SAUG-HUT TRUMPF**  
**„Trumpf“**  
 Reißscher Saug-Hut  
 schliesst alle Mängel aus.  
**„Trumpf“** patentamtlich ge-  
 schützt.  
**„Trumpf“** besitzt dauernde Saug-  
 wirkung, weil feststehend.  
**„Trumpf“** lässt keinen Wind in  
 den Schornstein eindringen.  
**„Trumpf“** tadelloser Herstellung  
 dauerhaft verzinkt.  
 Preis 12.50 Mark, 25 cm □  
 Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.  
 Vertreter: **Eduard Maeyer,**  
 Blecherei- u. Installationsgeschäft,  
 Hirschstrasse 25. 24267-

**Ausverkauf wegen Todesfalls**  
 des **H. Th. Fritz,** Uhrmacherstr., Karlstr. 25 hier.  
 Grosse Auswahl in **Wand- und Taschenuhren, Uhr-  
 ketten und Schmucksachen.** Abgegebene Reparaturen  
 wollen in den nächsten Tagen abgeholt werden.  
 Frau Wwe. **Angelika Fritz,** Karlstrasse 25.



**Eugen v. Steffeln Karlsruhe**  
 Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
**Eugen v. Steffeln**  
 Grossh. Bed. Hofspezialist  
 Karlsruhe i. B.

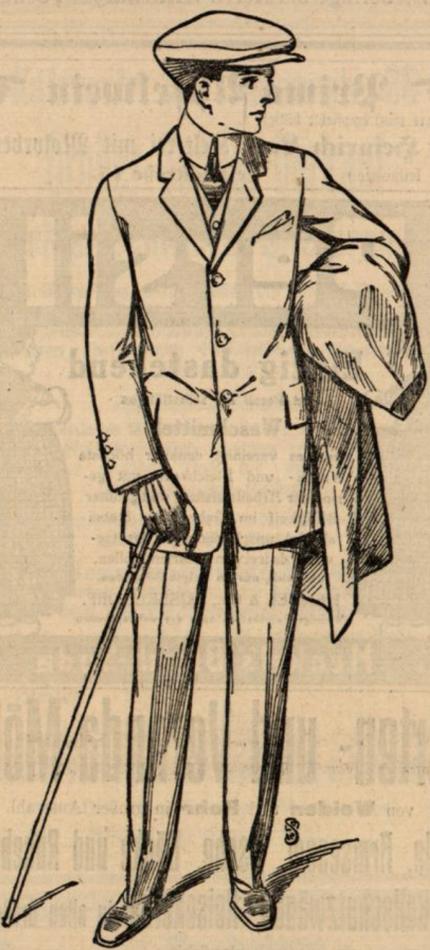
**Restaurant „Goldener Adler“**  
 Inhaber: **Ernst Müller**  
 12 Karl-Friedrichstrasse 12 Telephone 2614  
**Spezial-Ausschank der Brauerei Kammerer.**  
**Vorzüglicher Frühstücks-, Mittags- u. Abendtisch**  
 in und ausser Abonnement.  
 Meinen Saal und meine Vereinszimmer bringe ich besonders in Erinnerung.  
**Jeden Montag und Donnerstag Schlachttag.**

**Gasthaus zum Württemberger Hof,**  
 Uhlandstraße 26.  
 Der Unterzeichnete empfiehlt den verehelichten Vereinen, Korporationen u.  
 feinen geräumigen Saal zu **Abhaltungen von Feiern, Partei-  
 und sonstigen Versammlungen** unter Aufsicherung streng reeller Bedienung  
**F. Schäfer.**

**Herrenalshotel z. „Sternen“**  
 Grosse gedeckte Terrassen.  
 Elektrische Bahnverbindung  
**Restaurant.**  
 Offene Printzbiere vom Fass und alkoholfreie Getränke.  
 Kleine Dinners zu mässigen Preisen an kleinen Tischen serviert.  
**Forellen!**

Unsere Abteilung  
**Jünglings- und Knaben-Konfektion**

ist in allen Artikeln, vom einfachsten bis zum  
 elegantesten Genre, reichhaltigst sortiert. Wir  
 verwenden für unsere fertigen Anzüge, Ueber-  
 zieher und Ulsters bekannt erstklassige Stoffe  
 bei sorgfältigster Verarbeitung u. besten Zutaten.



- Jünglings-Sacco-Anzüge**  
Mk. 15.- 17.- 19.- 24.- 27.- 35.- bis 52.-
- Jünglings-Paletots u. Ulster**  
Mk. 15.- 19.- 24.- 27.- 35.- bis 50.-
- Jünglings-Sport-Anzüge**  
Mk. 14<sup>75</sup> 18<sup>50</sup> 22.- 25.- bis 39.-
- Knaben-Jacken und Blusen-  
Anzüge**  
Mk. 5<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 11<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 15<sup>50</sup> bis 42.-
- Knaben-Peajackets u. Ulster**  
Mk. 7.- 11.- 15.- 18.- bis 41.-
- Knaben-Wasch-Anzüge**  
nur erprobte waschbare Qualitäten  
zu besonders billigen Preisen.

**Spiegel & Wels.**

Bin mit **Nr. 3083** an das Telephonnetz  
 angeschlossen.  
**Gustav Rapp,**  
 Atelier für Zahnheilkunde u. Zahnersatz Karlsruhe,  
 Sofienstrasse 26,  
 vis-a-vis dem Lehrerinnen-Seminar.

Karlsruhe. — Museumssaal.  
 Mittwoch, den 10. Mai 1911, abends 8 Uhr,  
**Lieder-Abend**  
 von **Lisa und Sven**  
**Scholander**  
 aus Stockholm.  
 (Begleitung: Aitschwedische Laute von 1798.)  
 Karten: Mk. 4.—, 3.—, 2.— und 1.— in der  
**Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,**  
 Kaiserstr. 114, Telephon 1850, u. Abendkasse.



**Liedertalle Karlsruhe**  
 Samstag, den 6. Mai ds. Js.,  
 im großen Saale der Festhalle  
**Frühjahrs-Konzert**  
 (der Wald im Liede).  
 Mitwirkende:  
 Herr Jan van Gorkom, Großh. Kammeränger, hier,  
 Herr J. Suttner, Großh. Kammermusiker, hier,  
 Herr J. Gebhardt, Großh. Hofmusiker, hier,  
 Herr A. Sorns, Großh. Hofmusiker, hier,  
 Herr R. Böntsch, Großh. Hofmusiker, hier,  
 Herr Oskar Höcker, Schauspieler, hier.  
**Anfang 8 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 8 Uhr.**  
 Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder mit dem An-  
 fügen freundlichst ein, dass zum Eintritt die Mitglieds-  
 karten berechnigen.  
 Karten für Einzuführende werden in beschränkter Zahl  
**Donnerstag, den 4. Mai, nachmittags von 2 bis 3 Uhr,**  
 im Vereinslokal abgegeben.  
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 50 Pfg. sind in der  
 Musikalienhandlung von **Franz Tafel,** Kaiserstraße, Ecke  
 Lammstraße — Tel. 1647 — und an der Abendkasse (west-  
 licher Garderobebau) zu erhalten. Eingang für Mitglieder  
 durch den westlichen Garderobebau. Für die übrigen Kon-  
 zertbesucher sind die Eingänge auf den betr. Eintrittskarten  
 vermerkt.  
 Für unsere Mitglieder sind der größere Teil des  
 Saales und der unteren Galerie sowie die 2 ersten Reihen  
 der oberen Galerie vorbehalten.  
**Der Vorstand.**

**Gesangverein Eisenbahntaherpersonal.**  
 Sonntag, den 21. Mai findet unsere

**Fahnenweihe**  
 im Saale des Apollo-Theaters, Marienstraße 16 statt.  
**Samstag, den 20. Mai,**  
 abends 8 1/2 Uhr beginnend, wird zur Einleitung des Festes eine Vorfeier  
 mit gesanglichen, theatralischen und musikalischen Aufführungen und  
**Sonntag, den 21. Mai,**  
 nachmittags 2 Uhr beginnend, die Weihe der Fahne mit darauffolgendem  
**Fest-Konzert**  
 stattfinden.  
**Abends 8 Uhr Ball.**  
 Wir laden Freunde und Gönner des Vereins zur zahlreichen Beteiligung  
 freundlichst ein.  
 Karten sind im Vorverkauf à 50 Pfg., an der Abendkasse 1 Mk. zu der  
 Vorfeier, zur Hauptfeier à 1 Mk. bei unserem Vereinswirt zum Apollotheater  
 sowie bei den Vorstandsmitgliedern zu haben.  
**Der Vorstand.**

**Gartenbauverein Karlsruhe.**  
 Mittwoch, den  
 3. Mai 1911, ds. Js.,  
 abends 8 1/2 Uhr,  
**Monats-  
 Versammlung**  
 im Saal III der  
 Brauerei Schrempf.  
 Vortrag  
 des Herrn Geh.  
 Hofrats Prof.  
 Dr. Klein über:

**„Blumen und Insekten“**  
 mit farbigen Lichtbildern.  
 Gratisverlosung von Topfpflanzen.  
**Der Vorstand.**  
**Herr,**  
 hier fremd, sucht Bekanntschaft jung.  
 Dame zwecks Heirat. Offerten unter  
 P. J. 100 hauptpostlagernd erbeten.

**Erstes Spezial-Geschäft**  
 (am Platze) für  
**Schilder und  
 Schaufensterplakate.**  
 Rasch. — Elegant. — Billig.  
**Plakat-Atelier Müller,**  
 Bunsenstrasse 5.

**Fussbodenlack,**  
 streichfertig, in allen Farben,  
 vorzügliche Qualität, empfiehlt zu  
 Engros-Preisen  
**Konrad Waldbauer,**  
 Engros-Versandgeschäft.  
 Telephon 1427. Schillerstr.